



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft, Ausschuss
Schule und Weiterbildung**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 11.04.2017

Niederschrift

über die **2. Gemeinsame Sondersitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 04.04.2017, 14:30 Uhr bis 15:34 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD	
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	in Vertretung für RM Hauser
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE	
Frau Stefanie Ruffen	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Alexander Kau auf Vorschlag der AfD

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Stephanie Stangier auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Beratende Mitglieder

Frau Dagmar Naegele	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Klaus Zimmermann	auf Vorschlag der CDU
Herr Oswald Pannes	auf Vorschlag der Linken
Frau Maria Katharina Westphal	auf Vorschlag der FDP
Frau Beate Grashof	Evangelische Kirche

Verwaltung

Herr Bruno Klais	Dezernat Schule und Weiterbildung – stellv. Schriftführer
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein	

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Vorsitzender

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
-------------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Roger Beckamp	AfD
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Bernd Weber	DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Frau Angelika Döpfer	Amt für Schulentwicklung
Herr Markus Gerhards	Gebäudewirtschaft
Herr Michael Gräbener	Amt für Schulentwicklung
Herr Norbert Hahn	Gebäudewirtschaft
Herr Hans-Jürgen Hilp	Gebäudewirtschaft

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Petra Rinnenburger Gebäudewirtschaft

Schriftführerin

Frau Simone Weber Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen SPD
Frau Anneliese Hauser CDU

Beratende Mitglieder

Frau Lisa Hanna Gerlach PIRATEN
Herr Bodo Busch auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Frau Ebru Coban Integrationsrat
Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Hildegard Fuhrmann auf Vorschlag der SPD
Herr Martin Roth auf Vorschlag der SPD
Frau Dr. Cornelia Herbers-Rauhut auf Vorschlag der CDU
Frau Angelika Riedel auf Vorschlag der CDU
Frau Bärbel Hölzing auf Vorschlag der Grünen
Herr Gerson Wirth auf Vorschlag der Grünen
Frau Stefanie Esser Katholische Kirche
Herr Reinhold Goss Stadtschulpflegschaft Köln

Beratende Mitglieder

Frau Sarah Niknamtavin BezirksschülerInnenvertretung Köln
Herr Dr. Felix Schotland Synagogengemeinde Köln

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Frau Gisela Grüßer StadtAG Behindertenpolitik
Herr Nikolai Dahlmanns auf Vorschlag der SPD
Herr Efsan Kara CDU
Herr Joachim Kuschewski auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Strowitzki
Herr Mathias Wittmann auf Vorschlag der Grünen

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft, Herr Dr. Schoser, eröffnet die 2. gemeinsame Sondersitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und des Ausschusses Schule und Weiterbildung. Er begrüßt die Anwesenden und macht auf folgende Zusetzungen zur Tagesordnung aufmerksam.

Nachtragstagesordnung

I. Öffentlicher Teil

3.1.1 Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung von der stellv. Sachkundigen Einwohnerin Stangier im Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 29.03.2017

3.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.04.2017 betr. "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte"

AN/0543/2017

Tischvorlage

3.1.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 zum "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte - Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer"

AN/0550/2017

Tischvorlage

3.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 betr. "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte – Pressemitteilung der Oberbürgermeisterin"

AN/0551/2017

Tischvorlage

II. Nichtöffentlicher Teil

5.1 Anmietung und Ankaufoption der Internationalen Friedensschule, Köln-Widdersdorf, Neue Sandkaul 29, für städtische Schulzwecke
0629/2017

Tischvorlage

Weiterhin weist Herr Dr. Schoser darauf hin, dass bei Entscheidungen jeweils zwei separate Beschlüsse durch die Gremien herbeizuführen sind.

Beigeordneter Höing greift die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft, TOP 1.1, betr. "Schulbaunotstand – Aktuelles Verfahren in der Gebäudewirtschaft - AN/0491/2017" auf und kündigt eine mündliche Beantwortung an. Die beiden Ausschüsse verständigen sich darauf, diese als Tagesordnungspunkt 4 bzw. 4.1 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die beiden Ausschüsse stimmen der so geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Wahl der gemeinsamen Sitzungsleitung**
- 2 Wahl der Schriftführerin und ihrer Vertretung**
- 3 Vorlagen der Verwaltung**
 - 3.1 Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte
Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer
0864/2017
 - 3.1.1 Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung von der stellv. Sachkundigen Einwohnerin Stangier im Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 29.03.2017
 - 3.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.04.2017 betr. "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte" - AN/0543/2017
 - 3.1.3 Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 zum "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte - Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer"
AN/0550/2017
 - 3.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 betr. "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte – Pressemitteilung der Oberbürgermeisterin" - AN/0551/2017
- 4 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 4.1 Mündliche Beantwortung der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft am 27.03.2017 betr. "Schulbaunotstand – Aktuelles Verfahren in der Gebäudewirtschaft - AN/0491/2017"

II. Nichtöffentlicher Teil

- 5 Vorlagen der Verwaltung**
 - 5.1 Anmietung und Ankaufoption der Internationalen Friedensschule, Köln-Widdersdorf, Neue Sandkaul 29, für städtische Schulzwecke
0629/2017
- 6 Verschiedenes**

I. Öffentlicher Teil

1 Wahl der gemeinsamen Sitzungsleitung

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft, Herr Dr. Schoser, informiert, dass er sich mit dem Vorsitzenden des Ausschusses Schule und Weiterbildung, Herrn Dr. Schlieben, im Vorfeld darauf verständigt habe, bei entsprechendem Beschluss die Leitung dieser gemeinsamen Sondersitzung zu übernehmen.

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wählt einstimmig den Vorsitzenden des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft, Herrn Dr. Schoser, zum Leiter der gemeinsamen Sondersitzung.

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung wählt einstimmig den Vorsitzenden des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft, Herrn Dr. Schoser, zum Leiter der gemeinsamen Sondersitzung.

2 Wahl der Schriftführerin und ihrer Vertretung

Die Verwaltung schlägt Frau Simone Weber als Schriftführerin und Herrn Bruno Klais als stellvertretenden Schriftführer für die gemeinsame Sondersitzung vor.

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft wählt einstimmig Frau Simone Weber als Schriftführerin und Herrn Bruno Klais als stellvertretenden Schriftführer für die gemeinsame Sondersitzung.

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beschluss:

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung wählt einstimmig Frau Simone Weber als Schriftführerin und Herrn Bruno Klais als stellvertretenden Schriftführer für die gemeinsame Sondersitzung.

3 Vorlagen der Verwaltung

Hinweis: Aus Gründen der Systematik werden auf Vorschlag des Vorsitzenden zunächst die Anfragen unter TOP 3.1.1, 3.1.2 und 3.1.4 beantwortet; anschließend erfolgt die Beratung über den Änderungsantrag unter TOP 3.1.3 und schließlich die Beratung über die Beschlussvorlage der Verwaltung unter TOP 3.1. Dieser Systematik folgend erfolgt die Protokollierung.

3.1.1 Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung von der stellv. Sachkundigen Einwohnerin Stangier im Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 29.03.2017

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, beantwortet die Anfragen der sachkundigen Einwohnerin des Ausschusses Schule und Weiterbildung, Frau Stangier, wie folgt:

Frage 1:

Wie stellt die Verwaltung im Allgemeinen und im Besonderen sicher, wenn von etablierten Prozessen bei der Vergabe abgewichen wird und diese an private (Bau-) Unternehmen übergehen, dass bei der Planung und Umsetzung der Schulbaumaßnahmen Barrierefreiheit und die Besonderheiten bezüglich der Raumkonzepte von Inklusion Berücksichtigung finden?

Antwort:

Eine Vergabe an Totalunternehmer bzw. Generalunternehmer im Gegensatz zu einer gewerkweisen Vergabe führt zu keinen Qualitätsabstrichen. Die Realisierung der Projekte erfolgt unter Beachtung der geltenden Bauqualitätsanforderungen und Fachstandards. Im Weiteren ist eine begleitende Mitwirkung des Amtes für Schulentwicklung zur Sicherstellung der schulfachlichen Standards vorgesehen.

Frage 2:

Mit welchen Mitarbeiterkapazitäten die fachlich geeignet sind, Planung und Umsetzung dieser speziellen Anforderungen zu prüfen, plant die Verwaltung, diese Maßnahme zu begleiten und zu kontrollieren?

Antwort:

In der ersten Phase werden für die Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung zwei zusätzliche Architekten/Bauingenieure und zwei Juristen benötigt, die über eine Kanzlei mandatiert werden. Für die Umsetzung nach der Vergabeentscheidung werden fünf Teams zur Projektsteuerung und zum Bau- und Vertragscontrolling gebildet, die aus je einem Architekten/Bauingenieur und einem Projektkaufmann bestehen. Insgesamt müssen für die Durchführung der Maßnahmen 14 zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Frage 3:

Sind die speziellen Anforderungen an die Barrierefreiheit Bestandteil der Ausschreibung und wie wird gewährleistet, dass diese Anforderungen in den Angeboten überprüfbar Bestandteil der Planung und der Gesamtkosten sind?

Antwort:

Zu den vorgegebenen Bauqualitätsanforderungen und Fachstandards zählen auch die Vorgaben zum barrierefreien Bauen von öffentlichen Gebäuden.

Frage 4:

Welches Amt trägt die Verantwortung für die Umsetzung der Barrierefreiheit und der Anforderungen an das Raumkonzept zur Umsetzung von Inklusion in der Bauphase und bei Übergabe des Schulgebäudes?

Antwort:

Die Verantwortung liegt bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

3.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.04.2017 betr. "Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte"

AN/0543/2017

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion wie folgt mündlich:

Frage 1:

Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für die Umsetzung der Maßnahmen nach der Vergabeentscheidung pro Projektteam geplant und für wie viele davon müssen pro Team neue Stellen geschaffen werden?

Antwort:

Für die Umsetzung nach der Vergabeentscheidung werden fünf Teams zur Projektsteuerung und zum Bau- und Vertragscontrolling gebildet, die aus je einem/einer Architekten/Architektin/Bauingenieur/Bauingenieurin und einem Projektkaufmann/ einer Projektkauffrau bestehen. Insgesamt müssen für die Durchführung der Maßnahmen 14 zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Frage 2:

Welche Fachrichtungen werden neben den Architekten/Bauingenieuren und den Projektkaufmännern und –frauen in den Projektteams darüber hinaus noch benötigt?

Antwort:

Die Gebäudewirtschaft geht davon aus, dass auch in der Umsetzungsphase eine juristische Begleitung erforderlich ist.

Frage 3:

Welche Aufgaben erledigen die Projektkaufmänner und –frauen in den fünf Teams und wo waren diese Aufgaben zuvor bei der Gebäudewirtschaft angesiedelt?

Antwort:

Die Projektkaufmänner und -frauen übernehmen die kreditorischen und buchhalterischen Vorgänge und die sonstigen anfallenden administrativen Tätigkeiten. Derzeit muss jeder Projektsteuerer alle Anforderungen an Bilanz und GuV selbstständig überwachen.

Frage 4:

Welche Vorteile werden durch die Bildung einer projektbegleitenden Kommission zur Berichterstattung gesehen?

Antwort:

Verschiedene der vorgesehenen Schulbaumaßnahmen befinden sich noch im Stadium der Grundlagenermittlung. Durch die Bildung einer projektbegleitenden Kommission besteht die Möglichkeit, sich kontinuierlich über die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen insbesondere in Bezug auf Kosten und Termine zu informieren.

Frage 5:

In welcher Form wird die Verwaltung vierteljährlich zum aktuellen Stand berichten?

Antwort:

Die Gebäudewirtschaft schlägt vor, dass die projektbegleitende Kommission quartalsweise tagt. Die Informationen in den Sitzungen sind zunächst mittels Power-Point Präsentationen vorgesehen.

3.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 betr. "Maßnahmepaket für Schulbauprojekte – Pressemitteilung der Oberbürgermeisterin"

AN/0551/2017

Beigeordneter Höing informiert unter Bezugnahme auf die Frage 1, dass es sich um folgende 15 Schulbau- und sonstige Baumaßnahmen handelt, die im Hinblick auf die mit der Handwerkskammer zu Köln vereinbarte Mittelstandsinitiative im Fachlosverfahren gewerkeweise ausgeschrieben und nun zügig realisiert werden sollen:

1. Sanierung Grundschule Gilbachstraße
2. Neubau Gesamtschule Ossietzkystraße
3. Bildungslandschaft Altstadt Nord
4. Sanierung Schule Overbeckstraße
5. Sanierung Aula Schule Adalbertstraße
6. Erweiterungsbau Gymnasium Kreuzgasse
7. Gymnasium Georgsplatz
8. Sanierung Turnhalle Neusser Straße
9. Sanierung Schule Halfengasse, Trakt A
10. Sanierung Schule Forststraße
11. Teilsanierung Berufskolleg Perlengraben
12. Erweiterung Schule Nikolausstrasse
13. Sanierung Bezirksrathaus Chorweiler
14. Sanierung Aula Neusser Straße
15. Neubau OGTS Leuchterstraße

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, ergänzt, dass über diese Maßnahmen hinaus alle Leistungen, die im Bestand durchgeführt werden, d. h. ca. 60 Mio. € jährlich, gewerkeweise vergeben werden.

Die Frage 2 aufgreifend teilt Frau Rinnenburger mit, dass die von Herrn Höing aufgezählten 15 Maßnahmen alle bei der Gebäudewirtschaft personalisiert seien. Dabei führt sie aus, dass viele der Maßnahmen an die Kollegen des Bestandes übergeben worden seien und dass sich auch der Bereich Service nahezu ausschließlich mit Schulbau befasse.

3.1.3 Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 zum "Maßnahmepaket für Schulbauprojekte - Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer" AN/0550/2017

RM Halberstadt-Kausch begründet den Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion. Dabei äußert sie unter Bezugnahme auf die vorgeschlagene Sondereinheit für den Schulbau die Bitte, dass möglicherweise bis zur nächsten Ratssitzung im Mai ein Vergleich erarbeitet und vorgelegt wird, welcher die Vor- und Nachteile einer externen Organisationsform (wie in Düsseldorf) bzw. einer internen Priorisierung innerhalb der Verwaltung (wie in München oder Hamburg) aufzeigt.

RM Thelen erachtet den vorliegenden Änderungsantrag als einen Verlangsamungsantrag, da hierdurch eine unnötige neue Schleife bei der durch die Verwaltungsvorlage vorgesehene sinnvolle Verkürzung und Beschleunigung der dort genannten 15 Maßnahmen eingebaut würde. Daher werde seine Fraktion den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ablehnen.

RM Nessler-Komp schließt sich den Ausführungen von RM Thelen im Namen ihrer Fraktion an und plädiert ebenfalls dafür, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Auch SB Ruffen spricht sich gegen den Antrag der SPD-Fraktion aus, da eine Vermischung zu weiteren Verzögerungen führen würde. Über die zukünftigen Schritte sollten die Diskussionen in den nächsten Sitzungen geführt, jedoch heute unbedingt die 15 Maßnahmen auf den Weg gebracht werden.

RM Kockerbeck beantragt, über die Punkte des Änderungs- bzw. Ergänzungsantrages getrennt abzustimmen. Dem Punkt 1 könne seine Fraktion nicht zustimmen, den Punkten 2-4 hingegen schon.

RM Philippi betont, dass es sich bei dem Antrag seiner Fraktion um einen Ergänzungsantrag handele. Wenngleich die vorgeschlagenen Maßnahmenpakete ausdrücklich begrüßt werden, dürften die weiteren 200 Projekte nicht außer Acht gelassen werden. Ziel sei es, die Gebäudewirtschaft zusätzlich zu stärken.

RM Henk-Hollstein sieht in dem vorliegenden Antrag einen Behinderungsantrag bzw. eine Bremse für den positiven Vorschlag der Verwaltung. Deshalb werde ihre Fraktion den Antrag ablehnen. Hinsichtlich Punkt zwei des Antrages stellt Frau Henk-Hollstein heraus, dass es sich bei den zur Rede stehenden Maßnahmen um Maßnahmen handelt, welche europaweit auszuschreiben seien; in den vergangenen Jahren hätten sich Kölner Unternehmen allerdings nur sehr zurückhaltend an europaweiten Ausschreibungen beteiligt. Weiterhin stellt Frau Henk-Hollstein klar, dass neben den zu be-

schließenden Maßnahmen die Bereiche der modularen Bauweise weitergingen und die entsprechenden Projekte weiter vorangetrieben würden, und dass die Politik dies auch erwarte.

RM Halberstadt-Kausch bedauert, dass der Antrag so spät vorgelegt wurde und verdeutlicht ebenfalls, dass es sich um einen Ergänzungsantrag handele. Sie appelliert erneut an die Gremien, dem Antrag zu folgen.

Beigeordneter Höing resümiert, dass es offenbar einen fraktionsübergreifenden Konsens über die zu beschließenden 15 Schulbaumaßnahmen -als erstes Paket- gibt. Was den Umgang mit den übrigen Maßnahmen angehe, sei die Verwaltung ein Tableau und darüber hinaus auch eine Synopse hinsichtlich des Konstruktes eines „Beibootes“ (Sondereinheit für den Schulbau) schuldig.

Beigeordnete Dr. Klein ergänzt, dass es selbstverständlich Aufgabe der Verwaltung sei, die weiteren 200 Maßnahmen in den Blick zu nehmen. Auch mit Blick auf die steigenden Kinder- bzw. Schülerzahlen werde das Aktionsbündnis Schulbau weiter betrieben.

Vorsitzender Dr. Schoser lässt zunächst über die Punkte des Änderungsantrages wie folgt getrennt und anschließend über den Änderungsantrag als Ganzes abstimmen.

I. Ziffer 1 des Änderungsantrages der SPD Fraktion

1. ***Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Erarbeitung einer Gesamtstrategie für den Bereich Schulbau, damit dieser aktuell priorisiert und langfristig zukunftsfest aufgestellt werden kann. Diese Gesamtstrategie muss insbesondere aufzeigen, wie über die folgenden Punkte hinaus alle Maßnahmen aus der Auflistung der Gebäudewirtschaft vom 13.06.2016 umgesetzt werden können.***

Abstimmungsergebnisse:

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft: gegen die SPD-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Ausschuss Schule und Weiterbildung: gegen die SPD-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

II. Ziffern 2-4 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion

2. ***Um bereits vorab erste Maßnahmen beschleunigt umzusetzen***, beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit dem Ziel, die in der Anlage 1 genannten 15 Schulbaumaßnahmen an 11 Schulstandorten ***innerhalb eines Realisierungszeitraums von 5 Jahren ab Beschlussfassung*** durch Totalunternehmer planen und errichten bzw. durch Generalunternehmer errichten zu lassen. Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der 15 Maßnahmen liegt zwischen 240 Mio. Euro und 340 Mio. Euro. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage

des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

Eine angemessene Einbeziehung der Schulen und der Bezirksvertretungen ist sicherzustellen.

Die Interessen des örtlichen Handwerks sind bei der Vergabe an Total- und Generalunternehmer im Blick zu halten.

3. ***Darüber hinaus beauftragt der Rat*** die Verwaltung in Ergänzung seines Beschlusses in der Sitzung am 02.02.2016 (AN/0188/2016) eine selbstständige Organisationsform für ausgewählte Schulbaumaßnahmen (Neubau, Erweiterungsbauten, Sanierung etc.) mit dem Ziel der Entlastung der Gebäudewirtschaft sowie der effizienteren Gestaltung des Planungsprozesses und des Planungsmanagements vorzubereiten. ***Neben der Prüfung einer selbständigen Organisationsform sind auch die weiteren Möglichkeiten einer effizienteren verwaltungsinternen Organisation des Schulbaus für die schnellere Realisierung ausgewählter Schulbaumaßnahmen zu prüfen und mit ihren Vor- und Nachteilen darzustellen, damit vor einer abschließenden Entscheidung eine Gesamtabwägung erfolgen kann.***

4. ***Die Errichtung von Schulen in modularer Bauweise im Rahmen von Funktionalausschreibungen ist weiter fortzuführen. Neben dem derzeitigen Paket, das fünf Schulbauten umfasst (Vorlage 0460/2016), sollen weitere Möglichkeiten für Funktionalausschreibungen geprüft und den Fachausschüssen und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden. Auch hierbei ist eine angemessene Einbeziehung der Schulen und der Bezirksvertretungen sowie der Interessen des örtlichen Handwerks sicherzustellen.***

Abstimmungsergebnisse:

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft: gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke mehrheitlich abgelehnt.

Ausschuss Schule und Weiterbildung: gegen die SPD-Fraktion die Fraktion Die Linke mehrheitlich abgelehnt.

III. Gesamtabstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion als Ganzes

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft: gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke mehrheitlich abgelehnt.

Ausschuss Schule und Weiterbildung: gegen die SPD-Fraktion die Fraktion Die Linke mehrheitlich abgelehnt.

3.1 Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer 0864/2017

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft bzw. der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit dem Ziel, die in der Anlage 1 genannten 15 Schulbaumaßnahmen an 11 Schulstandorten durch Totalunternehmer planen und errichten bzw. durch Generalunternehmer errichten zu lassen.

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der 15 Maßnahmen liegt zwischen 240 Mio. Euro und 340 Mio. Euro.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Ergänzung seines Beschlusses in der Sitzung am 02.02.2016 (AN/0188/2016) eine selbstständige Organisationsform für ausgewählte Schulbaumaßnahmen (Neubau, Erweiterungsbauten, Sanierung etc.) mit dem Ziel der Entlastung der Gebäudewirtschaft sowie der effizienteren Gestaltung des Planungsprozesses und des Planungsmanagements vorzubereiten.

Abstimmungsergebnisse:

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft: Gegen die Fraktion Die Linke mehrheitlich zugestimmt.

Ausschuss Schule und Weiterbildung: Gegen die Fraktion Die Linke mehrheitlich zugestimmt.

4 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1 Mündliche Beantwortung der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft am 27.03.2017 betr. "Schulbaunotstand – Aktuelles Verfahren in der Gebäudewirtschaft - AN/0491/2017"

Die Verwaltung nimmt mündlich Stellung zu nachstehender schriftlicher Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 27.03.2017:

1. Kann aus der Mitteilung im Ausschuss Schule und Weiterbildung tatsächlich der Rückschluss gezogen werden, dass die Gebäudewirtschaft derzeit die Mitzeichnung und damit die Annahme jeglicher Planungsaufträge des Amtes für Schulentwicklung verweigert?
2. Inwiefern ist dieses Vorgehen der Gebäudewirtschaft und der Stadtverwaltung geeignet, die drohende Eskalation im Schulbau zu entschärfen?

3. Was geschieht mit den dringenden Planungsvorhaben für Schulbaumaßnahmen, deren Annahme und Bearbeitung die Gebäudewirtschaft verweigert?
4. Wie will die Gebäudewirtschaft eine adäquate Personal- und Maßnahmenplanung vornehmen, wenn durch ein solches Vorgehen letztlich die Auftragslage nicht umfassend berücksichtigt wird?

Die Fragen 1-4 aufgreifend teilt Beigeordneter Höing mit, dass das kurzzeitig betriebene Prozedere, um auf den Notstand bzw. die Schwierigkeiten bei der Gebäudewirtschaft aufmerksam zu machen, so nicht mehr praktiziert werde. Es sollte nicht verhindert werden, zu den notwendigen Maßnahmen Beschlüsse zu fassen. Das bedeute, dass die Aufträge mit in das Portfolio aufgenommen werden, wobei immer darauf hingewiesen werde, dass diese bis dato personell nicht ohne weiteres abbildbar seien. Es müsste jedoch ganz konkret die strukturelle Veränderung der Gebäudewirtschaft weiter betrieben werden.

5. Wie soll die transparente Kommunikation mit den Schulen gewährleistet werden?

Zu Frage 5 verweist Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, auf das gemeinsam mit der Schuldezernentin eingerichtete Aktionsbündnis Schulbau. Dort würden alle wesentlichen Fragen zu den beabsichtigten oder laufenden Schulbaumaßnahmen thematisiert. Die Information und Kommunikation in die Schulen hinein erfolge durch das Amt für Schulentwicklung.

Auf Nachfrage von SE Dr. Zimmermann erklärt Frau Rinnenburger, dass alle Planungsgrundlagen, die der Stadt Köln vorliegen, so auch das pädagogische Raumkonzept, dort, wo es in den Gebäuden möglich ist, umgesetzt würden.

gez. Dr. Martin Schoser
(Vorsitzender des Betriebsausschusses
Gebäudewirtschaft und Leiter der
gemeinsamen Sondersitzung)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)